66

II. Akt

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Mephisto

(singt wie ein Kind)

Ich weiß eine Grille, sie ist nicht
sie ist nicht

Chor

(: sehr wohl :)
sie kann gar wohl
sie ist nicht
sehr wohl!
sie ist nicht!
sehr wohl!

Mephisto

Mein Volk ist klug, gescheidt ist sie,
Mein Volk ist klug für manche Narrheiten!
(wie in Gedanken die Laute)

Alter

(wie blind umhertappend)

Ach, mich fasst mein Verlangen,
Sieht mich vom Palmenstrande —
Ich muss sie nennen, und wenn — entbrannt
Und ich verbrenne mich in Ihr Leben.

(phantasiert weiter)

Sie kommt ins Haus
Und schmiegt sich an Ihn?

Ottilie (lacht)

Ich finde Ihn hier am Ufer stehen,
Verspiegelt wie im Teich,
Ich schaue ins Abendrot
Mein Auge — Rein Abendrot.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

71

Hier ist die Liebe, wenn man sie sieht:
Liebe sind die Hände.

/: Wie ich sie spreche,
so hören sie Verliebte,
[illegible] am
Geschmacksinn [illegible] spürt:
Nimm sie den Atem! :/ (küßt sie)

Alle
Wie ich sie spreche 3./4.

Charlotte (Liest)
Wie ich sie spreche, gelehrte Herren,
so hören sie Verliebte,
am Geschmacksinn spürt:
Nimm sie den Atem!

(

WIENER STADTBIBLIOTHEK

69

72

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

72

75

WIENER STADTBIBLIOTHEK

76

WIENER STADTBIBLIOTHEK

74

[illegible]

[illegible]

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

75

78

WIENER STADTBIBLIOTHEK

76

Wunsch

WIENER STADTBIBLIOTHEK

77

80

WIENER STADTBIBLIOTHEK

78

VI

Ich

Ich bin ich selbst, ich bin Dein Freund, Du Schmeichler!

Weiber

ach so!

(die junge Hofdame, welche die Fürstin mit der Chrysantheme, dann mit der Rose gereizt hatte, wirft die Rose beiseite, die Fürstin aber hebt sie auf.)

Chor

Heil, Heil Deiner Reize!
Du neuen Gleichheit Heiligthum!
Freudig bis in Tiefen
der Verkörperung geweiht!

Fürstinnen (höhnisch)

Freudig knospt – welkt
Ganz neue Küsse, alte Blicke,
Ich bin, Ich bin mir nicht!

Chor

Heil, Heil Deiner Reize,
Du neuen Gleichheit Heiligthum!
Freudig bis in Tiefen
der Verkörperung geweiht!

(während der Chor bis Fürstinnen, dargestellt von ihren Freundinnen, auf die Bühne. Die Fürstinnen mit Gefolge, welches bis auf die Fürstinnen auf die Bühne tritt, die Treppe umstehen die Fürstin.)

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Fritz

[illegible]

Hermann

[illegible]

Chor

[illegible]

Hermann

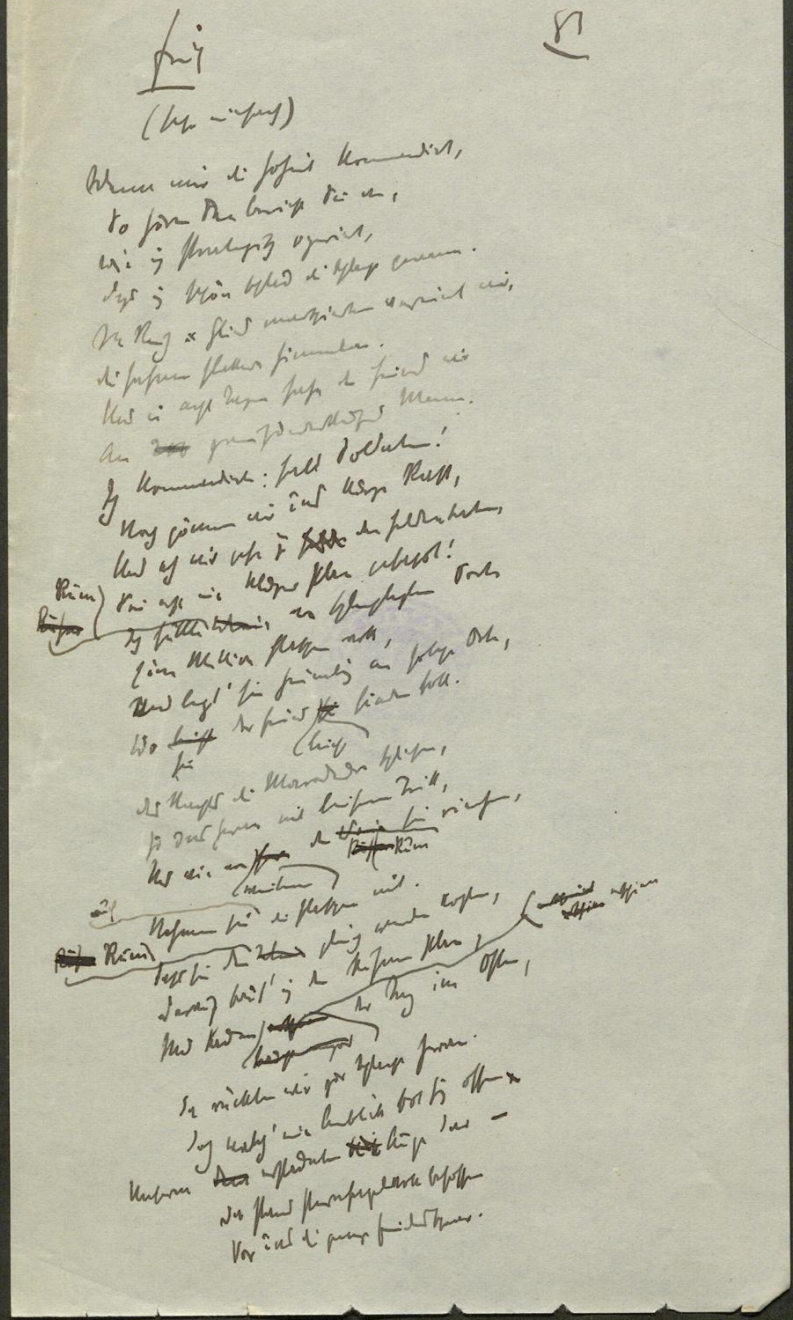
(mit Würde)

[illegible]

Chor

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK



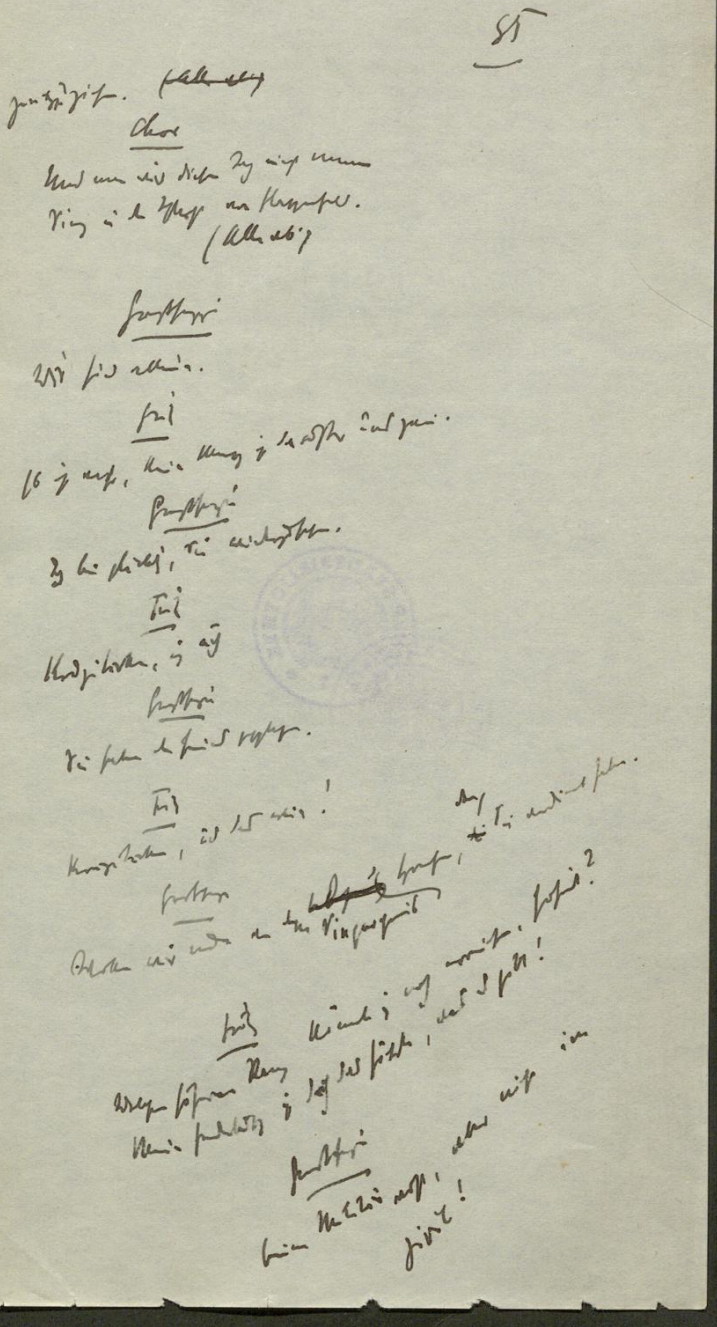
WIENER STADTBIBLIOTHEK

81

87

WIENER STADTBIBLIOTHEK

85



WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

86

Hi

Ey ja so! (hi S) Allig sol d Zeyt sehen, wann i
wird nicht mit Kinder
ni Vast machen.
mag nicht Kinder.

Brosthi

Tyfen Ni, da i den Lutzi an meinem Hz nit kann,
i Herbi i Ni nicht i.

Hi

Ja mig ? Ni am Hz ?

Brosthi

Ja mag. i bi Hz s mi Hz.

Hi

No.

Brosthi

Ich mig nicht, s Kann nicht i Hz.

Hi

Ey, ob je nicht Brosthi (Lacht)

Brosthi

Ni Lacht ?

Hi

Z, o mein! — Hz bi kein Brosthi, dis Kann ?

Brosthi

meinen Hzlichen Lacht. S gib Kinder Hzmar, s ist
ihr Mutter Schuld an den Kinder nicht mi Lieb
mig Hz.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

84

87

Hi

Ehrde dem sie?

Gretchen

Ich gewiß, daß — Hast du denn Ri so hoch geschätzt
dem, daß er, den Ri? sagte, du bleich wärst (hinzufügte
wegen Ohnmacht)

Hi

(ihre Hände küßt)
Mich hat ein Engel denn sie!

Gretchen

Ist Ihnen wohl besser? Ri, di Ihnen wohlbekannt,
~~ist denn sie so schön, ?~~ di Ri eingeladen, ? bestellt?

Hi

Ich weiß.

Gretchen

Mein Herr, Ihr Name ist entfernt, sie Ihnen
unbekannt, ist wenig, Ihnen mein Herz liegt offen
sichtbar.

Hi

Liebste Gretchen!

Gretchen

Ich sie schweigt, Ri nicht ist, da denn ist Herz.

Hi

Ja wohl — wie Ri Ihnen wohl, Ihnen recht ist!

Gretchen Wie?

LANDESSTADTBIBLIOTHEK

Lis

du Kerne du Sonne?

Amalthea

Ach – wir sehen sie bey Tage nicht.

Lis

aber wie!

Amalthea

Oh – ihr Licht ist zu schwach. wir sie sie sagst!

Lis

sagst? Als ~~du~~ wie/ wenn es Sonnen! dicke
Sonne, Sterne, alle diese Sterne –

Amalthea

wir sie sie
wir sagte wie, wenn
Wenn wir sie sehen –
Sagen wir –

Lis

Und dann?

Amalthea

Sagen wir sehen, sehr –

Lis

sehr sie wenig, und sie wie sagt sehr.

Amalthea

Sagen wir, es ist sie schön
Vor wie sehen –

WIESBADEN STADTBIBLIOTHEK

85

WIENER STADTBIBLIOTHEK

87

90

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Lui

[illegible]

Lucifer

[illegible]

Lui [illegible]

[illegible]

Lucifer

[illegible]

Lui

[illegible]

Lucifer

[illegible]

Lui

[illegible]

Lucifer

[illegible]

Lui

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

89

92

Gerichtsdiener

Herr und Gebieter, [illegible]

Fil

[illegible]

Gerichtsdiener

Kommt!

Fil

Fort!

Gerichtsdiener

Kommt nur fort, fort mit euch!

Fil

Kommt nur her! (Zu den Tabarett und andern [illegible])

Gerichtsdiener

Kommt! Nicht so rasch! Mäßiget euch!

Kommt nur zögernd! Fort!

nur sacht! Sehr Vorsicht! Fort!

(Zu den Tabarett) Ihr Herren, [illegible]

Und [illegible] Ihr, [illegible]

nur mit [illegible]

nur sacht!

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

Lui

Also – dich denn –

Gerhard

(Will mich abschütteln) Ja – dich denn –

Lui

Ruhig!

Gerhard

Was ist?

Lui

Ja: warum wir, Gerd!

Gerhard

Ich komme ja gleich zu dieser Überzeugung. – Also – dich denn – denn du mußt du ihr sein, und du jetzt bei mir bist, so wahr du ich sage:

Lui

Ehrlich.

Gerhard

Ich war wie du weißt. Du gehörst dich Vor ihr ab, es Mensch gibt – Ihm Mädel. Aber wenn du mir so ehrlich

Ehrlich, wo denn?

Lui

Wo denn? Denn – wie ich es gestern Nachmittag. (Sie sieht in seinen Schoß)

Ruhig!

Gerhard

Was ist?

Lui

Ja – warum wir. Wo du bist!

Gerhard

Ich will.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

91

99

(Margarete kommt)
Margarete
Und geht denn?

Margarete
Faust, ein Engel war bei meiner Ankunft!

Faust
Sehen Sie! (Margarete will sich entfernen.)

Faust
Margarete!
Meine Liebe.

Faust (bittet)
„Ohne Gebet — kommt Ihr Herz nicht weiter
Ihr Herz und Sinn — Ihr Herz und Sinn
Ohne Ordnung — in Ihr ein Ordnung
Und Ihr Gebet — Ihr Gebet
Ach! Oh, oh!

Faust
Ich war allein im Garten, Ihnen? Sagen —

Faust
Sagen Sie nicht — ich weiß alles! Wenn
ich mag?

Faust
Ja gewiß, Verzeih!

Faust
Sie bitten!

Faust
Sie sind Sie sind

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

92

55

WIENER STADTBIBLIOTHEK

93

Sc

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

94

57

WIENER STADTBIBLIOTHEK

95

98

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Faustus

Wohin Sie eilen? Was Sie suchen mag nicht sein. –
Ihr schwarzes Augenpaar [illegible] Sie
Ist Ihnen hier [illegible] benommen.

Gast

Allerdings, Doktor. Aber woher wissen Sie?

Faustus

Woraus entnehmen Sie es Sie?

Gast

Sie sagten es selbst.

Faustus

Selbst spräche Sie?

Gast

Faustus leise

Faustus

Sie Selbstmord [illegible]

Gast

Ich bin verwirrt. Nicht so, wie Sie. (Sie wenden sich)

Faustus

Halt mein Freund! Wohin Sie fliehen Sie mich.

Gast

Freund!

Faustus

Ihr habt mein Freund [illegible] schlafen. Wenn Sie
mich an [illegible] Schwelle [illegible] nicht, [illegible]
[illegible] Hoffe!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

97

100

AACHENER STADTBIBLIOTHEK
7

98

107

WIENER STADTBIBLIOTHEK

99

102

Faustus

[illegible]

Faustus

[illegible]

Chor

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

[illegible]
[illegible]
[illegible] an [illegible],
[illegible] [illegible],
[illegible] [illegible].

[illegible]

(Ab)
[illegible]!
[illegible].

Chor

[illegible]
[illegible] [illegible].

[illegible]

(Ab mit Wache ab)
[illegible]!
[illegible]!

Wache

: [illegible] :

Tod

[illegible]! (Ab Tod)

[illegible]
(Finsterg) [illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

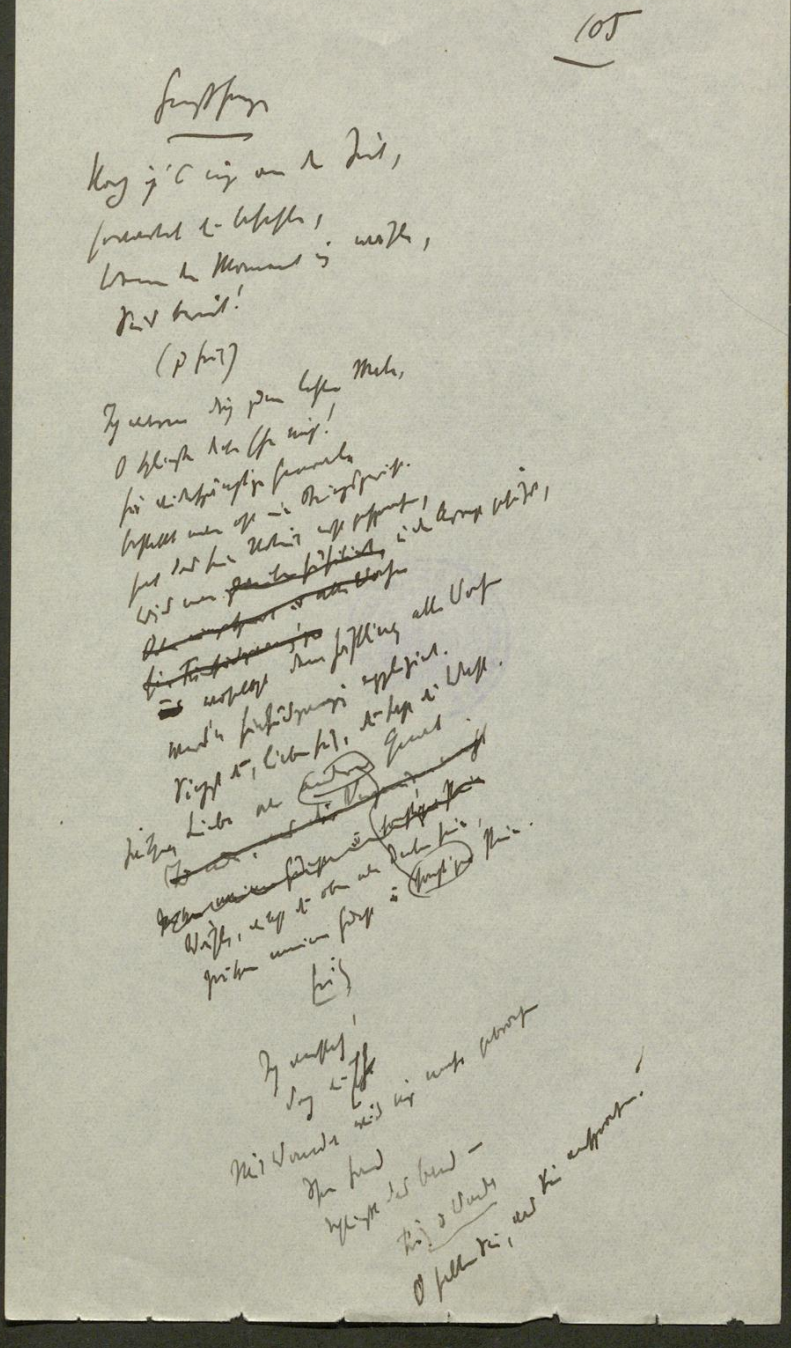
101

104

WIENER STADTBIBLIOTHEK

102

105



WIENER STADTBIBLIOTHEK

103

106

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

104

107

Chor

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK